

TÄTIGKEITSPROGRAMM VfV 2021

Anmerkung: Aufgrund der in der Schweiz aktuell geltenden besonderen Lage gemäss Epidemien-Gesetz ist das Tätigkeitsprogramm, insbesondere die Daten, vorbehaltlich möglicher Änderungen zu verstehen.

Folgende Themen werden uns im 2021 beschäftigen:

Diagnostik

Die Überarbeitung des Curriculums zur Erlangung des Fachtitels in Verkehrspsychologie FSP wird im kommenden Jahr (Frist November 2021) voraussichtlich abgeschlossen. Bis dahin stehen noch diverse, aufwändige Arbeiten an. Die Re-Evaluierungsfrist wurde von der FSP aufgrund der Coronavirus-Problematik jedoch schon vorsorglich bis zum 31.12.2022 verlängert.

Die Kriterienliste für verkehrspsychologische Gutachten wird derzeit von der Arbeitsgruppe auf der Grundlage der Rückmeldungen aus dem Jahr 2020 überarbeitet. Das Resultat soll vor der Mitgliederversammlung 2021 vorliegen. Es wird zudem nötig, dass das Reglement an der Mitgliederversammlung angepasst wird. Die Supervisoren-Liste wird sobald wie möglich in Kraft gesetzt.

Im Jahr 2021 steht die erste Überprüfung der Zulassungen als verkehrspsychologische Gutachter gemäss VZV seitens der asa an. Die Mitglieder melden hierfür die absolvierten Fortbildungen der vergangenen fünf Jahre an die Vorsitzende der Fachgruppe Diagnostik.

Im kommenden Jahr sind wieder regulär zwei Sitzungen der Fachgruppe Diagnostik vorgesehen. Die erste wird am 11.05.2021 (Romandie/Tessin) respektive 30.06.2021 (Deutschschweiz) und die zweite am 10.11.2021 (Deutschschweiz) respektive 16.11.2021 (Romandie/Tessin) stattfinden.

Der Diagnostik-Bereich des Schienenverkehrs wird aktuell mit Austritt von Eve Ayer (Wechsel in den HR-Bereich) aus dem Vorstand leider nicht weiter verfolgt.

Verkehrspsychologische Interventionen/Verkehrstherapie

Die VfV möchte im 2022 ein Zertifikat „Spezialist/-in für verkehrspsychologische Intervention VfV“ schaffen. Ein entsprechendes Papier mit den Leitlinien wird erarbeitet und an der Mitgliederversammlung 2021 vorgestellt.

Forschung

2021 werden die Aktivitäten der Fachgruppe voraussichtlich etwas intensiviert.

Geplante Via sicura Massnahme „Obligatorische Nachschulung“

Die Massnahme „Obligatorische Nachschulung“ wurde noch nicht umgesetzt. Dafür setzen sich verschiedene Institutionen aber ein. Die VfV unterstützt diese Bestrebungen weiterhin.

Homepage/Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage der VfV wird von Rahel Bieri aktualisiert. Allfällige Verbesserungsvorschläge oder noch vorhandene Fehler können gerne ihr gemeldet werden.

Uwe Ewert wird weiterhin Medienanfragen beantworten oder an Mitglieder weiterverweisen.

Fortbildungen/Kongresse

Für das Jahr 2021 sind mehrere Fortbildungen auf Deutsch und Französisch in Form von Webinaren geplant. Am 24.03.2021 wird konkret ein Webinar zum Thema „Traumafolgestörungen in der verkehrspsychologischen Praxis“ mit Christoph Schneider, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Verkehrstherapie (BDP) auf Deutsch stattfinden. Der bereits verschobene zweitägige Kongress im Tessin muss aufgrund der zu grossen Planungsunsicherheit ein weiteres Mal verschoben werden. Es ist geplant, diesen im 2022 durchzuführen.

Qualitätssicherung

Die Ombudsstelle nimmt weiterhin allfällige Beschwerden entgegen.